

Sabine S. Hammer

Stimmtherapie mit Erwachsenen

Was Stimmtherapeuten wissen sollten

4. Auflage

Mit einem Geleitwort von Theo Strauch

Mit 20 farbigen Abbildungen und 14 Tabellen

**Schweizer Hochschule für
Logopädie Rorschach SHLR
Seminarstrasse 27
9400 Rorschach**

Inhalt

Geleitwort	VII	Lautstärke	23
		Phonationsdauer	23
Vorwort zur 3. Auflage	IX	Stimmeinsätze	24
		Stimmsitz (Stimmansatz)	24
Einleitung und Überblick	XIX	Stimmregister	24
	1.4.5	Die Sprechstimme	25
		Mittlere Sprechstimmlage	25
1 Grundlagen der Stimmfunktion . . .	1	Indifferenzlage	26
1.1 Anatomische Grundlagen	3	Modulation	26
1.1.1 Anatomie des Kehlkopfes	3	1.4.6 Die gesunde Stimme	26
Gerüst	3	1.4.7 Die Singstimme	26
Muskulatur	3	Stimmumfang	26
Aufbau der Stimmlippen	5	Stimmgattungen	27
1.1.2 Funktion der Kehlkopfmuskeln . . .	5	Die ausgebildete Gesangsstimme. . .	27
1.1.3 Innervation des Kehlkopfes	6	Vibrato	27
1.1.4 Anatomie des Atemapparates	7	Registerwechsel	28
1.1.5 Funktion der Atemmuskulatur	8	1.5 Zentrale Kontrolle der Stimmfunktion	28
Atemhilfsmuskulatur	9	1.5.1 Neuromuskuläre Kontrolle	29
1.1.6 Anatomie des Vokaltraktes		1.5.2 Audiophonatorische Kontrolle	29
(Ansatzrohres)	9	1.5.3 Musikalität	29
1.2 Physiologie der Primärfunktionen. .	11	1.6 Artikulation	30
1.2.1 Die Primärfunktion des Kehlkopfes .	11	1.6.1 Vokalbildung	30
Schutzfunktion	11	1.6.2 Konsonantbildung	30
Die Doppelventilfunktion		1.6.3 Einfluss der Artikulation auf	
des Kehlkopfes	11	die Glottisfunktion	31
1.2.2 Physiologie der Atmung	12	1.7 Stimmentwicklung	32
Zentrale Steuerung der Atemfunktion	12	1.7.1 Die Säuglingsstimme	32
Atemablauf	12	1.7.2 Die Stimme im Kindesalter	33
Atemformen	12	1.7.3 Stimmwechsel (Mutation)	34
Atemveränderungen	13	Männlicher Stimmwechsel	34
Atemvolumina	13	Weiblicher Stimmwechsel	34
Pathophysiologie der Atmung	13	1.7.4 Die Stimme des Erwachsenen	34
1.2.3 Die Primärfunktion des Vokaltraktes		Klimakterium	35
(Ansatzrohres)	15	1.7.5 Altersstimme	35
Nahrungsaufnahme	15		
Atmungsorgan	15	2 Stimme und Einflussfaktoren	37
1.3 Akustische Grundlagen	16	2.1 Überblick	38
1.4 Physiologie der Stimmgebung	18	2.2 Stimme und Körper	38
1.4.1 Stimmlippenschwingung	18	2.2.1 Haltung und Stimme	39
1.4.2 Stimmatmung	20	Die physiologische Haltung	39
1.4.3 Resonanzbildung	21	Stehen	39
Brust- und Kopfresonanz	21	Sitzen	41
Stimmtimbre	22	Die »innere« Haltung	41
1.4.4 Stimmleistungen	22	2.2.2 Bewegung und Stimme	42
Tonhöhe	22	2.2.3 Tonus und Stimme	43

2.3	Stimme und Persönlichkeit	44	3.6.5	Transsexualität und Stimme	66
2.3.1	Charakterliche Einflüsse	44	3.7	Stimm lippenlähmungen	67
2.3.2	Soziokulturelle Einflüsse	44	3.7.1	Zentrale Stimm lippenpare sen	67
2.4	Stimme und Situation	45	3.7.2	Nuldeäre (bulbäre) Stimm lippenpare sen	67
2.4.1	Lebenssituation	45	3.7.3	Infranukleäre Stimm lippenpare sen	67
	Warum die Stimme so viel verrät....	46		Mögliche Ursachen	68
2.4.2	Sprechsituation	46		Position der gelähmten Stimm lippe	69
	Gesprächsinhalt	46		Symptomatik	69
	Gesprächspartner	46		Prognose	70
2.5	Der Reaktionskreis	47	3.8	Stimmstörungen infolge organischer Veränderungen des Kehlkopfes.	71
3	Stimmerkrankungen	49	3.8.1	Organische Veränderungen durch stimmlichen Fehlgebrauch	71
3.1	Überblick	51		Stimm lippenknötchen	71
3.1.1	Definition	51		Kontaktgranulom (Kontaktulkus)	71
3.2	Funktionelle Stimmstörungen	51		Vokalisatrophie	72
3.2.1	Zur Entstehung funktioneller Stimmstörungen	51	3.8.2	Stimmstörungen infolge entzündlicher Erkrankungen	72
3.2.2	Ursachen	52		Laryngitis	72
3.2.3	Symptomatik	53		Reinke-Ödem	73
3.2.4	Einteilung von funktionellen Stimmstörungen	55		Stimm lippenpolyp	73
	Hyperfunktionelle Dysphonie	55		Gastroösophageale und laryngo-pharyngeale Refluxkrankheit	73
	Hypofunktionelle Dysphonie	56	3.8.3	Kehlkopf f ehlbildungen (dysplastische Dysphonien)	74
	Gemischte Dysphonie	57		Kehlkopfasymmetrie	74
	Taschenfaltenstimme	58		Sulcus glottidis (Stimm lippenf urche).	74
3.3	Psychogene Stimmstörungen	58		Synechie	75
3.3.1	Ursachen, Symptomatik, Formen	59	3.8.4	Kehlkopftumoren	75
3.4	Spastische Dysphonie	60		Stimm lippenzyste	75
3.4.1	Ursachen, Entstehung, Symptomatik.	60		Stimm lippenpapillom	75
3.5	Funktionell bedingte Mutationsstörungen	61		Larynxkarzinom	75
3.5.1	Formen	61	3.8.5	Stimmstörungen infolge von Gewalteinwirkung	76
	Unvollständige Mutation (Mutatio incompleta)	61		Stimm lippenblutungen	76
	Larvierte Mutationsstörung	63		Intubationstrauma	76
	Mutationsfistelstimme	63		Posttraumatische Stimmstörungen.	76
	Stark verlängerte Mutation (Mutatio prolongata)	63	3.9	Störungen der Singstimme	77
	Mutationsbass	63	3.9.1	Entstehung von Störungen der Singstimme	77
3.6	Hormonelle Stimmstörungen	64	3.9.2	Dysodie	78
3.6.1	Veränderungen des hormonalen Systems	64	3.9.3	Sängerknötchen	78
3.6.2	Formen endokrin bedingter Mutationsstörungen	65	3.9.4	Hormonell bedingte Beeinträchtigungen der Gesangsstimme	79
3.6.3	Veränderungen der Stimme während des weiblichen Funktionszyklus	65	3.10	Sonstige Störungsbilder	79
3.6.4	Stimmveränderungen durch Einnahme hormonhaltiger Präparate.	66	3.10.1	Stimmstörungen bei Schwerhörigkeit	79

3-10.2	Zervikogene Dysphonie	80	4.2.11	Keine Angst vor der Ablehnung eines Therapieauftrages!	102
3.10.3	Berufsdysphonie	80	4.2.12	Stimmtherapie und Supervision . . .	102
3.10.4	Presbyphonie	81			
4	Patient und Therapeutin in der Stimmtherapie	83	5	Anamnese	103
4.1	Der Patient mit Stimmstörung	84	5.1	Ziele des logopädischen Anamnese-gesprächs	104
4.1.1	Über die Bedeutung der Stimm-erkrankung für den Betroffenen . . .	84	5.2	Die Anamnese aus Sicht des Patienten	104
4.1.2	Informationsstand der Patienten . . .	85	5.3	Gliederung	105
4.1.3	Das Auftreten von Stimm-störungen in besonderen Lebens-situationen	85	5.4	Erläuterungen zum Anamnesebogen.	106
4.1.4	Das Auftreten von Stimmstörungen innerhalb verschiedener Berufsgruppen	86	5.4.1	Zur Krankheitsgeschichte	106
4.1.5	Versuch der Typisierung von Patienten mit Stimmstörungen....	86		Beginn und Verlauf der Beschwerden	106
	Persönlichkeitstypen	86		Vermutete Ursache	106
	Motivationstypen	88		Berufliche und private Stimmbelastung	107
4.1.6	Symptombedeutung und Krankheitswert	89		Veränderung der Beschwerden im Laufe des Tages	107
	Symptombedeutung	89		Situationsabhängige Veränderungen der Beschwerden	107
	Krankheitswert	89		Reaktionen der Umwelt	108
4.2	Rolle der Stimmtherapeutin	90		Stimmstörungen und Stimmverhalten in der Familie	108
4.2.1	Aufgaben der Stimmtherapeutin . . .	90		Stimme in der Kindheit und Stimmwechsel	109
4.2.2	Stimmtherapie als Gratwanderung – Grenzziehung zur Psychotherapie . .	91	5.4.2	Rahmenbedingungen	109
4.2.3	Die Stimmtherapeutin als Gesprächspartnerin	92		Leidensdruck/Motivation	109
	Gesprächsinhalte	93		Stimmausbildung/Gesangserfahrung/ Musikalität	110
	Beratung	93		Erfahrung mit Entspannungs-techniken	110
	Ursachenforschung	93		Sonstige Erkrankungen/ärztliche oder therapeutische Behandlung/ Medikamente	110
	Gesprächsführung	94		Außergewöhnliche berufliche oder private Belastungen/Bedingungen . .	111
4.2.4	Der Auftrag des Patienten	95		Ernährungsgewohnheiten/Nikotin/ Alkohol	112
	Klärung des Grundauftrages	95	5.4.3	Ergänzende Fragen	113
	Klärung von Aufträgen in der Beratung	96		Vorstellungen über die Therapie/ Therapieerwartungen	113
4.2.5	Transparenz	96		Therapieziel	113
4.2.6	Die Macht der Therapeutin	97		Subjektive Stimmbeurteilung	114
	Die »Allmacht« der Therapeutin . . .	98		Gewünschte Veränderungen an der Stimme	114
4.2.7	Therapeutische Grundhaltung	98		Zeit für häusliches Üben	115
4.2.8	Nähe und Distanz	99		Warum der Entschluss zur Therapie gerade jetzt?	115
	Was die Distanz stört	99		Bevorzugte Stimmlagen/ Stimmfärbungen	116
4.2.9	Psychotherapie und Stimmtherapie .	100			
	Organisation	100			
	Das Problem der Vermittlung	100			
4.2.10	Keine Angst vor Stimmtherapien! . .	101			

5-4-4	Erweiterte Anamnese:		Beurteilung des Tonus im Schulter-/	
	Der Fragebogen für zu Hause	116	Nackenbereich	137
6	Diagnostik	119	Beobachtung der mimischen	
6.1	Allgemeine Hinweise zur Diagnostik	120	Muskulatur	137
6.1.1	Aufgaben und Zielsetzung	120	6.2.7 Sonstiges	137
6.1.2	Die wichtigsten Instrumente des		Einschätzung des Kommunikations-	
	Diagnostikers: Hören, Sehen, Spüren.	120	verhaltens	137
6.1.3	Objektive und subjektive Diagnose-		Bemerken sonstiger Auffälligkeiten .	138
	kriterien	120	6.2.8 Voice Handicap Index	138
	Objektive Diagnosekriterien	120	Aufbau	138
	Subjektive Diagnosekriterien	121	Auswertung	138
	Diagnostik durch »Übertragung«		Interpretation	139
	und »Projektion«	121	6.2.9 Materialcheckliste	139
6.1.4	Diagnostik als Prozess	121	6.3 Klanganalyse: Was steckt dahinter? .	139
6.1.5	Diagnostik aus Sicht des Patienten. .	122	6.4 Computergestützte Diagnose-	
	Diagnostik als Prüfungssituation. . .	122	verfahren	142
	Stressabbauende Hilfestellungen . . .	122	6.4.1 Stimmfeldmessung	143
6.2	Erläuterungen zum Befundbogen . .	123	6.4.2 Heiserkeitsanalyse	143
6.2.1	Subjektive Beschwerden	123	Geräuschanteile	143
6.2.2	Untersuchung der Atmung	123	Rauschen	143
	Untersuchung der Ruheatmung . . .	123	Irregularität/Perturbation	143
	Untersuchung der Sprechatmung . .	124	6.4.3 Spektralanalyse	144
	Prüfung der Ausatemungsdauer . . .	125	6.4.4 Dysphonia Severity Index (DSI) . . .	144
6.2.3	Untersuchung der Sprechstimme. . .	125	6.4.5 Analysesoftware	144
	Beurteilung des Stimmklanges	126	6.5 ICF in der Stimmdiagnostik	148
	Beurteilung der Stimmgebung	128	Ziele der ICF	148
	Beurteilung des Stimmplatzes		Bereiche der ICF	149
	(Stimmansatzes)	128	ICF in der Stimmtherapie	150
	Einschätzung des Stimmvolumens. .	128	6.6 Mehrdimensionale Stimm-	
	Überprüfung der Stimmansätze. . .	128	diagnostik	151
	Bewertung der Stimmansätze	129	6.7 Darstellung von Anamnese	
	Überprüfung der Steigerungsfähigkeit	129	und Befund: der stimmtherapeutische	
	Überprüfung der Modulations-		Bericht	152
	fähigkeit	130	6.8 Befundbesprechung	152
	Bestimmen der mittleren			
	Sprechstimmhöhe	130	7 Therapie: Methoden und	
6.2.4	Untersuchung der Singstimme	131	Konzeption	155
	Messung der Tonhaltedauer	131	7.1 Allgemeines zur Methodik in	
	Untersuchung des Schwellton-		der Stimmtherapie	156
	vermögens	132	7.1.1 Entwicklung stimmtherapeutischer	
	Untersuchung des Gleittonvermögens		Ansätze	156
	(Glissando)	133	7.1.2 Die Qual der Wahl oder der	
	Stimmfeldmessung	133	»Methoden-Markt«	156
6.2.5	Beurteilung der Artikulation	135	7.1.3 Störungsbildspezifische Behandlung.	158
6.2.6	Beurteilung von Tonus und Haltung.	136	Übungswahl	158
	Beobachtung des gesamtkörperlichen		7.1.4 Das komplexe Störungsbild	
	Tonus und der Körperhaltung	136	und die Möglichkeiten des	
			Therapieansatzes	158

7.2	Methoden zur Behandlung von Stimmstörungen: Überblick, Vergleich, Beurteilung	159		Warum Wahrnehmungsübungen? . .	173
7.2.1	Klassische Verfahren	159		Das Prinzip von Wahrnehmungsübungen	174
	Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie nach Schlaffhorst und Andersen . . .	159		Wahrnehmung auf funktioneller Ebene	174
	Kaumethode und Stoßübungen nach Froeschels	159	7.3.5	Wahrnehmung auf personaler Ebene	175
	Atemwurf nach Fernau-Horn	160		Inhaltlicher Aufbau einer Stimmtherapie	175
	Nasalierungsmethode nach Pahn und Pahn	161		Zur Gewichtung und Hierarchie der Therapiebausteine	176
7.2.2	Weiterführende Verfahren	161	8	Die 5 Therapiebausteine	177
	Atemrhythmisch Angepasste Phonation (AAP) nach Coblenzer und Muhar	161	8.1	Therapiebaustein Tonus, Haltung und Bewegung	179
	Akzentmethode nach Smith	162	8.1.1	Tonusregulation	179
7.2.3	Neuere ganzheitliche Verfahren . . .	163		Ziele	179
	Personale Stimmtherapie nach Stengel und Strauch	163		Praktisches Vorgehen	179
	Konzept einer Interaktionalen und Integrativen Stimmtherapie nach Spiecker-Henke (KIIST)	164	8.1.2	Hinweise zur Durchführung	180
	Integrative Stimmtherapie nach Haupt	164		Haltungsarbeit	180
7.2.4	Neuere funktionsbezogene Verfahren	165		Ziele	180
	Funktionales Stimmtraining	165	8.1.3	Konflikte bei der »Verbesserung« der Körperhaltung	180
	Tonale Stimmtherapie nach Herrmann-Röttgen und Miethke . . .	166		Praktisches Vorgehen	182
	Typenpolare Atmung nach Alavi-Kia und Schulze-Schindler	166	8.2	Hinweise zur Durchführung	183
7.2.5	Sonstige Verfahren	167		Bewegung	183
	Eutonie nach Alexander	167		Ziele	183
	Progressive Muskelentspannung nach Jacobson	168		Praktisches Vorgehen	183
	Atemtherapie nach Middendorf . . .	169	8.2.1	Hinweise zur Durchführung	184
	Feldenkrais-Methode	169		Therapiebaustein Atmung	184
7.3	Zeitgemäße Konzeption: methodenübergreifender Therapieaufbau. . . .	170		Gefahren der Atemarbeit	184
7.3.1	Die zwei Ebenen der Stimmtherapie: Funktion und Person	170		Prinzipien der Atemtherapie	185
7.3.2	Ziele der Stimmtherapie	171		Ziele	185
	Zielstellung des Betroffenen	171	8.2.1	Praktisches Vorgehen	185
	Funktionsbezogene Ziele	171		Spezieller Teil zum Therapiebereich Atmung	187
	Ziele stimmhygienischer Maßnahmen	172	8.3	Abspannen und Atemrhythmisch Angepasste Phonation	187
7.3.3	Das Kernprinzip stimmtherapeutischer Arbeit	172		Therapiebaustein Artikulation	188
7.3.4	Die Wahrnehmung als Basis der Stimmtherapie	173	8.3.1	Ziele	188
				Praktisches Vorgehen	188
			8.4	Spezielle Aspekte des Therapiebereichs Artikulation	189
				Lautfunktionen	190
			8.4.1	Therapiebaustein Phonation	193
				Differenzierung der Stimmwahrnehmung	194
				Ziele	194
				Praktisches Vorgehen	195

	Hinweise zur Durchführung	197	8.5.6	Angst auslösende Sprechsituationen bewältigen	214
8.4.2	Finden und Festigen der Indifferenzlage	198	8.5.7	Transfer veränderter Phonationsmuster in die Alltagssituation	215
	Hinweise zur Durchführung	198	8.5.8	Stimmtagebuch	216
8.4.3	Resonanzaufbau und -erweiterung. . .	198		Welche Erkenntnisse kann der Patient aus dem Führen eines Stimmtagebuches ziehen?	217
	Ziele	199			
	Praktisches Vorgehen	199			
8.4.4	Vorverlagerung des Stimmsitzes . . .	202	9	Stimmtherapie praxisnah	219
	Praktisches Vorgehen	202	9.1	Äußerer Rahmen: Dauer, Verlauf, Erfolgsaussichten	220
	Hinweise zur Durchführung	203	9.1.1	Über die Wirksamkeit von Stimmtherapie	220
8.4.6	Erweiterung des Stimmumfangs . . .	203	9.1.2	Therapieausblick	220
	Ziele	203	9.1.3	Effektivitätskontrolle	221
	Praktisches Vorgehen	203	9.1.4	Faktoren, die den Erfolg der Therapie beeinflussen	222
8.4.7	Kräftigung des Stimmvolumens . . .	203	9.1.5	Wann ist eine Stimmtherapie beendet?	223
	Praktisches Vorgehen	204	9.2	Hinweise zur inhaltlichen Gestaltung.	224
	Hinweise zur Durchführung	204	9.2.1	Prinzip Transparenz: Aufklärung des Patienten	224
8.4.8	Verlängerung der Phonationsdauer .	204	9.2.2	Aufbau einzelner Therapiesitzungen.	224
8.4.9	Verbesserung der Modulationsfähigkeit und prosodischer Elemente	205	9.2.3	Über das Anbieten von Übungen . .	225
	Praktisches Vorgehen	205	9.2.4	Allgemeine Hinweise zur Arbeit an der Stimme	226
8.4.10	Arbeit an Stimmensätzen	205	9.2.5	Was tun, wenn die Stimme schlechter wird?	228
	Praktisches Vorgehen	206		Stimmverschlechterung während der Übung	228
8.4.11	Spezieller Teil zum Therapiebereich Stimme	206	9.2.6	Üben zu Hause	228
	Allgemeines zum Einsatz von Vorstellungshilfen	206		Die Bedeutung des Übens zu Hause .	229
	Allgemeines zum Einsatz von Bewegungen	207		Therapeutische Hilfen	229
	Mentales Training	207		Inhalte	230
	Reizstrombehandlung	208		Anwendung von Stimmhygiene . . .	230
8.5	Therapiebaustein Person	209		Was tun, wenn ein Patient nicht übt?	230
8.5.1	Die eigene Stimme kennen lernen und akzeptieren	210	9.3	Besonderheiten der Körperarbeit . .	231
	Praktisches Vorgehen	210	9.3.1	Bauch und Becken als sensible Körperregionen	231
8.5.2	Das eigene Stimmverhalten kennen lernen	210	9.3.2	Anfassen oder nicht? –	
	Praktisches Vorgehen	210		Die Bedeutung der Berührung	231
8.5.3	Erkenntnisse über Ursachen und aufrechterhaltende Faktoren	211		Wann ist eine Berührung angebracht?	232
8.5.4	Sprechabsicht und Stimmgebrauch .	211	9.4	Interdisziplinäres Arbeiten	233
	Ziele	212			
	Praktisches Vorgehen	212	10	Therapie spezieller Störungsbilder. .	235
	Hinweise zur Durchführung	213	10.1	Überblick	236
8.5.5	Alternativen zum gewohnten Stimmverhalten erarbeiten	213	10.2	Therapie bei psychogenen Dysphonien	236

	Praktisches Vorgehen	236	11	Anhang	251
10.3	Therapie bei funktionellen Mutationsstörungen	238	11.1	Anamnesefragebogen	
10.3.1	Mutationsstörungen der männlichen Stimme	238	11.2	Diagnostikbogen für Stimmstörungen	252
	Prognose	238	11.3	Patientenfragebogen	256
	Ziele	238	11.4	Merkblatt für Patienten mit funktioneller Stimmstörung	258
	Praktisches Vorgehen	238	11.5	Formular zur Stimmfeldmessung . .	261
10.3.2	Mutationsstörungen der weiblichen Stimme	240	11.6	Tagesprotokoll zur Stimmbeurteilung	262
10.4	Therapie bei Stimmlippenlähmungen	240	11.7	Protokollbogen zum Tagesverlauf . .	263
	Ziele	240	12	Literatur	265
	Praktisches Vorgehen	241	13	Sachverzeichnis	269
10.5	Stimmtherapie nach operativen Eingriffen	242			
10.5.1	Stimmtherapie nach Abtragung . . .	242			
10.5.2	Stimmtherapie nach Dekortikation .	242			
10.5.3	Stimmtherapie nach Chordektomie .	243			
10.6	Therapie der gestörten Singstimme .	243			
	Besondere Anforderungen an die Stimmtherapeutin bei der Therapie von Singstimmen	244			
	Ziele	245			
	Praktisches Vorgehen	245			
10.7	Stimmtherapie bei Schwerhörigkeit .	246			
	Ziele	246			
	Praktisches Vorgehen	246			
10.8	Stimmtherapie bei Transsexualität .	247			
	Unterstützende Operationsmethoden	248			
	Ziele	248			
	Praktisches Vorgehen	248			